

**Dritte Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Änderung der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz**

Vom 12. August 1998

Aufgrund von § 2 Abs. 2 Satz 2 der Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2968, 2969), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Übertragung von Zuständigkeiten zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Rechtspflege auf das Sächsische Staatsministerium der Justiz (Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz – **ZustÜVJu**) vom 29. Juni 1994 (SächsGVBl. S. 1241), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. November 1997 (SächsGVBl. S. 650), wird wie folgt geändert:

1. Die Eingangsformel wird wie folgt geändert:
 - a) Nummer 10 wird gestrichen.
 - b) Die bisherigen Nummern 11 bis 23 werden die neuen Nummern 10 bis 22.
 - c) In der neuen Nummer 22 wird der Doppelpunkt durch ein Semikolon ersetzt.
 - d) Nach der neuen Nummer 22 wird folgende neue Nummer 23 angefügt:

„23. § 2 Abs. 2 Satz 2 der Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2968, 2969):“.
2. § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Nummer 10 wird gestrichen.
 - b) Die bisherigen Nummern 11 bis 23 werden die neuen Nummern 10 bis 22.
 - c) In der neuen Nummer 22 wird der Punkt durch ein Semikolon ersetzt.
 - d) Nach der neuen Nummer 22 wird folgende neue Nummer 23 angefügt:

„23. Insolvenzordnung:
die Ermächtigung nach § 2 Abs. 2 Satz 1.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 12. August 1998

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister der Justiz
Steffen Heitmann**